

SYMPOSION
450 Jahre
STAATSKAPELLE
BERLIN
1570

**SYMPOSION
III**

**AUF DEM WEG ZUM GROSSEN OPERN-
UND SINFONIEORCHESTER:
DIE KÖNIGLICH PREUSSISCHE HOFKAPELLE
VON 1811 BIS 1918**

**Fr 26. Januar 2018 18.00–21.00
SCHLOSS CHARLOTTENBURG WEISSER SAAL**

**Sa 27. Januar 2018 10.00–13.00 und 14.30–17.00
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN APOLLOSAAL**

**So 28. Januar 2018 10.00–13.00 und 14.30–17.00
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN APOLLOSAAL**

**In Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft und
Medienwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin und der
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg**



Medienpartner

Deutschlandradio Kultur

Freitag, 26. Januar 2018, 18–21 Uhr
SCHLOSS CHARLOTTENBURG WEISSER SAAL

GRUSSWORTE
der kooperierenden Institutionen

Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh,
Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser
und Gärten Berlin-Brandenburg
Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Jürgen Flimm, Intendant der Staatsoper Unter den Linden

KEYNOTE-VORTRÄGE

Michael Walter, Graz
WAS IST EINE HOFOPER IM 19. JAHRHUNDERT?

Dietrich Erben, München
»ALS ANDENKEN SEINES HOHEN VORFAHREN ERHALTEN«
ZUR ARCHITEKTUR DER STAATSOOPER UNTER DEN LINDEN

MUSIKALISCHE BEITRÄGE

Engelbert Humperdinck QUARTETTSATZ C-MOLL
Allegro

Richard Strauss STREICHQUARTETT A-DUR OP. 2
III. Andante cantabile

VIOLINE. Jona Schibilsky, Susanne Schergaut
VIOLA. Volker Sprenger
VIOLONCELLO Marei Schibilsky

Mit anschließendem Empfang

Samstag, 27. Januar 2018, 10–17 Uhr
STAATSOOPER UNTER DEN LINDEN APOLLOSAAL

I.

Moderation: Arne Stollberg

10.00 Uhr Ullrich Scheideler, Berlin
GLUCKS »IPHIGENIE IN TAURIS« ODER HAIBELS
»DER TYROLER WASTEL«?
DIE KÖNIGLICHE OPERNBÜHNE IM ENSEMBLE
DER BERLINER MUSIKTHEATER UM 1825

10.40 Uhr Anno Mungen, Bayreuth
GASPARE SPONTINI IN BERLIN

11.20 Uhr Kaffeepause

11.40 Uhr Merle Fahrholz, Heidelberg
»NACH JEDER NUMMER SCHRIE DAS ORCHESTER
BRAVO«. ZUR ERST- UND URAUFFÜHRUNG VON
MARSCHNERS OPERN »DER TEMPLER UND DIE JÜDIN«
UND »HANS HEILING« IN BERLIN

12.20 Uhr Anselm Gerhard, Bern
»PARADIS ARTIFICIELS« AUS DYNASTISCHER
RÜCKSICHTNAHME: ECHO-EFFEKTE AUF DER
OPERNBÜHNE VON MEYERBEERS »EIN FELDLAGER
IN SCHLESIE« BIS NELLIE MELBA UND
PAUL TAFFANEL

13.00 Uhr Mittagspause

II.

Moderation: Christian Schaper

- 14.30 Uhr Detlef Giese, Berlin
DIE BEGRÜNDUNG DER »SINFONIE-SOIRÉEN«
DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN HOFKAPELLE 1842
- 15.10 Uhr Uta Wald, Leipzig
»DIE KAPELLE IST DAS ORGAN DER
INSTRUMENTALMUSIK« (Ludwig Rellstab)
REAKTIONEN DER PRESSE AUF FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDYS LEITUNG DER SINFONIE-SOIRÉEN
DER KÖNIGLICHEN HOFKAPELLE IN BERLIN
IN DEN JAHREN 1843 UND 1844
- 15.50 Uhr Kaffeepause
- 16.10 Uhr Ulrich Konrad, Würzburg
HEIMKEHR AUS DER FREMDE. OTTO NICOLAIS
SPÄTE BERLINER JAHRE 1847 BIS 1849
- 19.00 Uhr Abendvorstellung in der Staatsoper Unter den Linden
DON GIOVANNI
Wolfgang Amadeus Mozart

Sonntag, 28. Januar 2018, 10–17 Uhr

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN APOLLOSAAL

III.

Moderation: Benjamin Wäntig

- 10.00 Uhr Tobias Robert Klein, Berlin
KLASSIZISMUS, KONKURRENZ UND
KONSOLIDIERUNG. DIE SINFONIEKONZERTE
DER KÖNIGLICHEN KAPELLE IN DER ZWEITEN
HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS
- 10.40 Uhr Michele Rovetta, Berlin
INSTRUMENTALSPIEL UND OPERNEINSTUDIERTUNG
AN DEN KÖNIGLICHEN SCHAUSPIELEN ZU BERLIN
1811–1914: NICHT NUR »PAUKEN, BLASEN UND
STREICHEN«
- 11.20 Uhr Kaffeepause
- 11.40 Uhr Kai Köpp, Bern
DIE KÖNIGLICH PREUSSISCHE HOFKAPELLE
ALS KLANKÖRPER ZUR ZEIT WEBERS,
SPONTINIS UND WAGNERS
- 12.20 Uhr Arne Stollberg, Berlin
IN PREUSSISCHEN OPERNGEFILDEN.
RICHARD WAGNERS BERLINER EXPEDITIONEN
- 13.00 Uhr Mittagspause

IV.

Moderation: Detlef Giese

- 14.30 Uhr Thomas Seedorf, Karlsruhe
BERLINER WARTBURG. DIE SÄNGER DER
WAGNER-ERSTAUFFÜHRUNGEN AN DER
BERLINER HOFOPER
- 15.10 Uhr Christian Schaper, Berlin
RICHARD STRAUSS' BERLINER JAHRE
- 15.50 Uhr Kaffeepause
- 16.10 Uhr Johannes Gebauer, Berlin
DER KLANG DER KAISERZEIT: DAS ORCHESTER
DER KÖNIGLICHEN HOFOPER BERLIN.
HISTORISCHE AUFNAHMEN DES ORCHESTERS
UND SEINER MUSIKER BIS 1918
- 19.30 Uhr Abendvorstellung in der Staatsoper Unter den Linden
LA TRAVIATA
Giuseppe Verdi

HERAUSGEBER Staatsoper Unter den Linden

INTENDANT Jürgen Flimm

KO-INTENDANT Matthias Schulz (Intendant ab April 2018)

GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Barenboim

GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz

REDAKTION Detlef Giese, Benjamin Wäntig

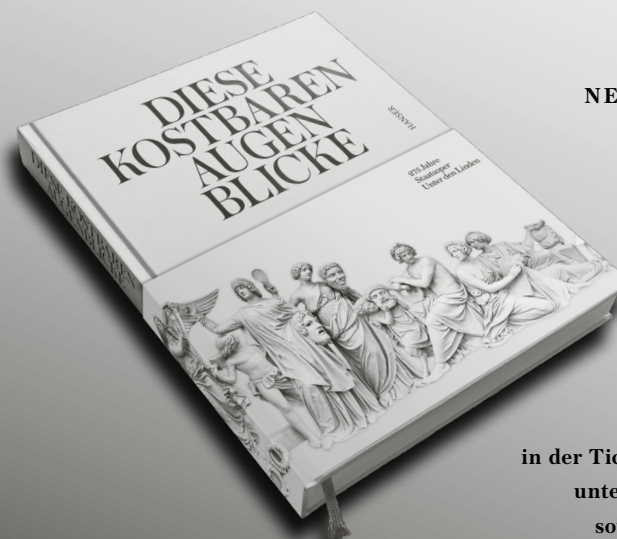
DIESE KOSTBAREN AUGENBLICKE

275 JAHRE STAATSOOPER UNTER DEN LINDEN

Nur wenige Opernhäuser haben eine bewegtere Geschichte durchlaufen als die Berliner Hof- und Staatsoper Unter den Linden seit ihrer Gründung durch Friedrich den Großen 1742. Im Laufe von 275 Jahren hat sich viel Wissens- und Berichtenswertes angesammelt, gerade an solch einem geschichtsträchtigen Platz in der Mitte unserer Metropole und zugleich in der Mitte Europas. In diesem opulent ausgestatteten Buch setzen sich namhafte Autoren mit der Tradition der Staatsoper auseinander und beleuchten denkwürdige Ereignisse und kostbare Augenblicke. Durch diese Geschichten wird die Geschichte des Hauses lebendig.

288 SEITEN MIT ZAHLREICHEN ABBILDUNGEN

32 EURO ISBN 978-3-446-25757-3 HANSER



NEUERSCHEINUNG
ZUM
JUBILÄUM

Erhältlich
in der Ticket-Box Unter den Linden,
unter staatsoper-berlin.de
sowie im Buchhandel.

M D C C X L I I I



**STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN**